



*Gesegnete
Weihnachten*

Gesegnete

Weihnachten

Liebe Pfarrgemeinde,

*in der Nacht als Gott Mensch wurde, einer von uns,
da sangen die Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden allen Menschen, die sich von ihm
lieben lassen.“*

*Dieser Ruf, dieser Aufruf ist seit damals nicht
verstummt; er sucht immer offene Ohren und Herzen.
Ich wünsche Ihnen, uns allen zum Weihnachtsfest,
dass dieser Aufruf bei uns Gehör und Glauben
findet, damit so Gott immer wieder in uns neu
geboren werden kann zur Ehre Gottes und zum
Frieden in unserer Welt.*

Dann kann in uns immer Weihnachten sein.

*Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2025
wünscht Ihnen und all Ihren Lieben*

Ihr Pfarrer Klüh

*Pfarrrei St. Theresia
Bischofsheim*

Weihnachten 2025



Ein Tor zum Himmel



Weihnachten ist jetzt schon, Anfang Dezember, jedenfalls in einem kleinen Städtchen in Amerika. Dort ist der Stadtpark geschmückt, die Schaufenster leuchten, in den Straßen blinkt es und in den Wohnzimmern auch. Weihnachtslieder erklingen in den Geschäften. Aber nicht um gute Geschäfte zu machen, sondern um Freude zu machen. Und zwar dem kleinen Devin, 13 Jahre alt, der schwer krank ist. Alle befürchten, dass er nur noch wenige Tage lebt. Im Krankenhaus hat er seiner Mutter zugeflüstert, was sein größter Wunsch ist: Es ist Weihnachten im Städtchen, im Park, in den Geschäften, in den Straßen und - bei ihm zu Hause. Die Mama hat seinen Wunsch weitergesagt, und die halbe Stadt macht mit. Wir kennen den Jungen nicht, sagen viele, wir wollen ihm aber helfen und seinen Wunsch erfüllen. Wunderbar, wie Menschen sein können, nicht wahr? Lassen alles stehen und liegen, um einem 13-jährigen große Freude zu machen. Schauen nicht auf ihre Sorgen, sondern auf die einer fremden Familie. Vergessen die Zeit, stellen ihre Uhren ein paar Wochen vor, damit ein kleiner Junge schöne Tage hat bis zu seinem Tod, Musik hört, bunte Lichter sieht und vom Himmel träumen kann. Vom Himmel, der auf ihn wartet. Und den er jetzt schon spürt, ein bisschen, weil Menschen da sind, die mit ihm fühlen, mit seinem bangen Herzen mit seinem todtraurigen Eltern. So hat Gott sich das gedacht mit uns Menschen. Geben was Freude macht. Sorgen beiseiteschieben, wenn ein anderer nicht mehr weiterweiß. Sogar die Uhren vorstellen, Hauptsache, es tracknet Tränen und heilt seinen Schmerz.

Wenn das nicht ein Tor zum Himmel ist, was dann?

Weihnachten



*In der Stille der Nacht
unbemerkt
außerhalb der Stadt
in einem Stall
geschieht ein Wunder,
das den berührt,
der glauben kann.*



Bußgottesdienst

!! Sonntag, 14.12.2025 um 17.00 Uhr !!

*Das Friedenslicht von Bethlehem
wird gebracht*



Beicht - Gelegenheiten

Montag, 15.12.2025 19-20 Uhr im HdB

Dienstag, 16.12.2025 19-20 Uhr im HdB



Samstag, 20.12.2025



*17.00 Uhr Festgottesdienst
zur Verabschiedung von Pfarrer Klüh
- mitgestaltet von der ökumenischen Kantorei
Anschließend Feier im HdB*

Sonntag, 21.12.2025 -

4. Adventssonntag

10.00 Uhr Hochamt



*Frohe
Weihnachten*



Unsere



Weihnachtsgottesdienste

Mittwoch, 24.12.2025 - Heiligabend

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier

(Kinder bringen ihr Krippenopfer mit)

22.00 Uhr Christmette mitgestaltet von der

ökumenischen Kantorei

(Adveniat-Kollekte)



Donnerstag, 25.12.2025 - Weihnachten

10.00 Uhr Festhochamt

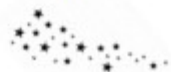
(Adveniat-Kollekte)



Freitag, 26.12.2025 - 2. Weihnachtstag

Hl. Stephanus

10.00 Uhr Festhochamt



Samstag, 27.12.2025

K e i n e Vorabendmesse

Sonntag, 28.12.2025 - Fest der Heiligen Familie

10.00 Uhr Hochamt

(Kollekte Weltmissionstag der Kinder)

Mittwoch, 31.12.2025 - Silvester

18.00 Uhr Jahresschlussmesse

Mittwoch, 01.01.2026 - Neujahr

18.00 Uhr Festhochamt



*Wie ein Tannenzapfen den Keim
künftigen Lebens in sich trägt,
so trägt das Weihnachtsfest
den Keim ewigen Lebens für die
Menschen.*

Weihnachten



*In der Stille der Nacht
unbemerkt
außerhalb der Stadt
in einem Stall
geschieht ein Wunder,
das den berührt,
der glauben kann.*

